

## Die „Hand Gottes“

Anja Kieser

„Die Hand Gottes“ – auch Nicht-Fußballbegeisterte wissen meist, wer hier gemeint ist. „Fußballgott“ Diego Maradona. Das war seine Begründung für ein Handspiel im Spiel gegen England bei der WM 1986 in Mexiko.

Ich habe die Hand Gottes damals nicht gesehen, aber in diesen Tagen sehe ich sie. Immer dann, wenn Menschen anderen Menschen zur Seite stehen und ihnen helfen. Ich sehe Menschen, die ukrainische Flüchtlinge in den europäischen Grenzregionen abholen, um sie zu deren Familie oder Freunden irgendwo in Europa bringen. Ich sehe Menschen, die unermüdlich Nahrungsmittel verteilen. Ich sehe Menschen in den verschiedensten Städten in Deutschland, die Hilfsmittel sammeln, sie verpacken und auf den Weg zu denen bringen, die sie nötig haben. Ich sehe Menschen weltweit, die es nicht kalt lässt, was in der Ukraine geschieht und sich mit denen solidarisieren, die jetzt so viel Leid erfahren.

Der Krieg zeigt die schreckliche, unmenschliche Seite dieser Welt. Die helfenden Hände zeigen die andere Seite. Diese Seite gilt es zu stärken, damit sie die Oberhand gewinnt.

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1